



Hubert Bechinger (Bechinger GmbH) plant neue Projekte.



Die Preisträger Häfele (2.v.l.) und Scheurich (3.v.l.) lachen.



Faisal Shahzad (M.) von Zoller + Fröhlich hat viel Spaß.



WiR-Geschäftsführer Hölz (r.) begrüßt die Gäste.



Die Sieger des 8. Innovationspreises strahlen - und zeigen ihre Preise im Foyer der Kreissparkasse Ravensburg. Fotos: Viktoria Benz



Landrat Harald Sievers hält die Laudatio.



IHK-Geschäftsführer Prof. Jany (r.) bekommt Applaus.



Markus Knecht (Maschinenbau) spricht über Innovationen.



Zwei Sieger: Prof. Michael Auer (l.) und Willi Stadler.



Weingartens OB Ewald (r.) trifft Chefredakteur Halle.



Geldexperten: Mark Vochezer (l.) und Joachim Gambach.



Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser (l.) sitzt in Reihe 1. Er sagt: „Der Innovationspreis ist wichtig für die Region.“



Landrat Sievers (r.) gratuliert Geschäftsführer Dr. Wolfgang Pfeiffer zum Innovationspreis der Firma TOX Pressotechnik.



KSK-Vorstand Heinz Pumpmeier genießt den Abend.



Nach den Reden stärken sich die Gäste am Buffet.



Es gibt u.a. Scampi, Lachs und Tafelspitz.



Geschäftsfrau Katharina Arnold (M.) wählt gefüllte Paprika.



Macher: Die Ravensburger KSK-Vorstände Martin (l.), Pumpmeier (2. v.l.) und Dr. Schöner (r.), Sparkassenpräsident Fahrenschon.

## Kreissparkasse und WiR verleihen Innovationspreis

9 Unternehmen ausgezeichnet - 31 Bewerbungen

Rund 170 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft haben am Montagabend die Verleihung des Innovationspreises 2015/16 in der Ravensburger Kreissparkasse verfolgt. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Kreissparkasse und der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft WiR vergeben. Mit dabei war Georg Fahrenschon, der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

VON VIKTORIA BENZ

RAVENSBURG - Die Ausschreibung richtete sich an Unternehmen mit maximal 1000 Mitarbeitern im Landkreis Ravensburg. 31 Bewerber präsentierten Innovationen, darunter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Voraussetzung: Die Innovationen müssen bereits umgesetzt sein.

Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier erinnerte bei seiner Begrüßungsrede daran, dass die Sparkassen mit 30 000 Beschäftigten in 500 Einheiten die größte Firmengruppe der Welt darstellen - und ihre Erfolge auf regionale Vernetzungen

und Kontakte fußen. Im Hinblick auf die Innovationen benutzte Pumpmeier das folgende Bild: „Bei der Fußball-Europameisterschaft haben wir gesehen, wie eine Viererkette Tore verhindern kann. Heute freue ich mich auf Tore!“

Nach Pumpmeier trat Landrat Harald Sievers ans Mikro. Sievers betonte die Wichtigkeit des Innovationsmanagements im Unternehmertum: „Wer nur Tradition fortführt, wird nicht überleben!“ Für Unternehmen sei es daher wichtig, gewohnte Pfade zu verlassen, zu experimentieren und zu innovieren. Nur so können Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben und ihre Marktstellung erhalten.

Die Kreissparkasse Ravensburg und die WiR unterstützen Unternehmen im Landkreis, die



Die Sieger der Innovationspreise stellen sich zum Foto auf.

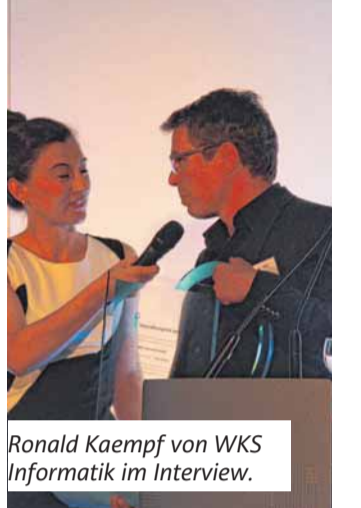
zukunftsfähig bleiben möchten, mit dem Innovationspreis. Es wurden sechs Auszeichnungen verliehen, die mit je 500 Euro dotiert waren. Moderatorin Katrin Ziegler wies darauf hin, dass alle Preise als gleichrangig zu betrachten sind. Ebenso die ersten drei Plätze, für die jeweils 2500 Euro Preisgeld ausgeschüttet wurden.

Folgende Preisträger-Unternehmen wurden für ihre Innovationen ausgezeichnet: Scheurich GmbH aus Wolfegg (Glasampullen Prüf- und Regelsystem MRS 22), TOX Pressotechnik GmbH & CO. KG aus Weingarten (Ressourcenschonende Antriebstechnologie für industrielle Pressanlagen line-X) und WKS Informatik GmbH aus Ravensburg (Tube Analyser).

Die Auszeichnungen gingen an Kiesel GmbH aus Baienfurt, Knecht Maschinenbau GmbH aus Bergatreute, Oberland M&V GmbH aus Bad Wurzach, Pumpenfabrik Wangen GmbH aus Wangen, Stadler Anlagenbau GmbH aus Altshausen und Zoller + Fröhlich GmbH aus Wangen.



Andreas Kiebler von Oberland M&V bedankt sich.



Ronald Kaempfer von WKS Informatik im Interview.



Die Band „Neon Diamond“ aus Ravensburg spielt Indie-Pop.



Moderatorin Ziegler befragt Markus Mettenleitner, Entwicklungsleiter bei Zoller + Fröhlich. KSK-Vorstand Martin hört zu.

## „Das Haus ist sehr gut aufgestellt“

Sparkassenpräsident Fahrenschon lobt die KSK Ravensburg

Es ist nicht alltäglich, dass ein Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes die Kreissparkasse Ravensburg besucht. Zuletzt war Horst Köhler 1994 in der Türmeistadt - er wurde später zum Bundespräsidenten gewählt. Georg Fahrenschon beteuerte am Montag, dass er keine politischen Ambitionen hegt. Aber er kämpft für die Sparkassen. Seine wichtigsten Aussagen.

VON ROBIN HALLE

„Die Kreissparkasse Ravensburg ist ein Institut, das ein Präsident gerne besucht. Das Haus ist gesund und sehr gut aufgestellt im Mittelstandskreditgeschäft. Die Kreissparkasse ist die Nr. 15 in Baden-Württemberg.“

„Wir tun alles, was in unserer Macht steht, um die Sparer vor Negativzinsen zu schützen.“

„Die Notenbank kauft jede Stunde für 400 Millionen Euro Unternehmensanteile. 400 Millionen Euro jede Stunde! Das führt zu einer Preisverzerrung. Man hat den Eindruck, das Wasser fließt bergauf.“

„Die größte Sorge macht uns nicht der Zins, sondern die Regulatorik. Uns wird als Kreissparkasse in Ravensburg die gleiche Regulatorik auferlegt die Goldman Sachs als weltweit agierendes Investmenthaus.“

„Wir hoffen auf Wolfgang Schäuble, der zur Zeit passende Regeln für Regionalbanken entwickelt.“

„Wir müssen den Kunden

klargemachen, dass sie trotz der aktuellen Niedrigzinsphase weiterhin sparen sollen. Wir registrieren 2015 einen Anstieg der Einlagen. Das stabilste Produkt ist weiter das Sparbuch.“

„Wir haben bundesweit 250 000 Flüchtlingskonten eingerichtet, 1800 davon in Ravensburg. Die Sparkasse hilft unbürokratisch.“

409 Sparkassen sind 409 Impulsgeber für eine gute, wirtschaftliche Entwicklung. Die Sparkasse ist das Rückgrat der wirtschaftlichen Stärke in der Fläche.“

„Wir treffen uns in einer Zeit, in der man sich fragt: Wie geht es weiter in Europa? Ich warne davor, die Briten abzustrafen. Wenn man in Europa nur vereinheitlicht, verpasst man eine Chance.“

### Kritik an der Notenbank



Meine Sicht VON VIKTORIA BENZ

Tolle Veranstaltung, tolle Innovationen - aber bitte mehr Bewerbungen im Jahr 2018!

Handys, weltweites Vernetzen, alles inzwischen gewöhnliche Dinge, die wir uns kaum noch wegdenken können. Besonders bemerkenswert finde ich Innovationen, die nicht die Arbeitskraft vom Menschen ersetzen, sondern vielmehr erleichtern oder solche die dem Umweltschutz beitragen. Daher finde ich die vollautomatische Hausmüll-

Sortieranlage von Stadler Anlagenbau großartig. Schade allerdings, dass nur 31 Unternehmen an dem Wettbewerb teilgenommen haben. Ich bin gespannt, ob sich in zwei Jahren auch Unternehmen durchsetzen können, welche nicht aus dem technischen Bereich kommen. Ich bin auf jeden Fall neugierig geworden und freue mich auf 2018.

WAS MEINEN SIE? v.benz@suedfinder.de



170 Gäste verfolgen die Veranstaltung im Foyer der KSK.



Sparkassenpräsident Fahrenschon hält eine Rede.



KSK-Vorstand Pumpmeier verfolgt einen Film.



Tox-Chefin Susanne Eberhard spendet das Preisgeld.



Sparkassenpräsident Georg Fahrenschon (2.v.r.) spricht bei einer Pressekonferenz u.a. über die Zinspolitik der EZB.